

faltung erleichtert, oder ob auf andere Weise entstandene Essen durch Aufschmelzung erweitert werden, und ob der erwähnte Lavasee im Adventivkrater des Vesuv von 1871 nicht ähnliche Erscheinungen bot, wie Kilauea, kommen für jetzt nicht in Betracht. Wohl aber darf man im Angesichte der ausgedehnten granitischen Stöcke die Vermuthung wagen, dass in früheren Phasen der Erdgeschichte Aufschmelzung und auch Durchschmelzung der Lithosphäre häufiger vorgekommen sind, und dass mit der Verstärkung der Lithosphäre diese weiten Essen seltener, dafür Dislocationen, enge Essen und Explosionen häufiger geworden sind.

Eine Wanderung, welche ich nach gütigen Anweisungen des Herrn Dir. Credner, die kaum übertroffene geologische Karte Sachsens in der Hand, unter der Führung des Verfassers dieses Theiles der Karte, Dr. Beck, im Jahre 1893 in mehrere Granitstöcke des Erzgebirges gemacht habe, hat mir deutlicher als je zuvor eingepägt, einen wie geringen Bruchtheil der vulcanischen Thätigkeit des Erdkörpers etwa Vesuv oder Ätna uns vorführen. Strenge würde zu scheiden sein: der Ausdruck »Batholith« für eine stock- oder schildförmige Durchschmelzungsmasse, welche mit fortschreitender Abtragung entweder den Querschnitt hehauptet oder breiter wird, bis in die »ewige Teufe«, und der Ausdruck »Lakkolith« für einen seitlich eingedrunghenen Kuchen, welcher mit der Abtragung zwar anfangs breiter werden mag, aber dann verschwindet.

Die Experimente des Herrn Prof. Reyer haben werthvolle Aufschlüsse über die mechanischen Vorgänge bei dem Aufdringen einer eruptiven Felsart gegeben.<sup>1</sup> Die erweiterte Fassung, welche Herr Michel Lévy diesen Resultaten gab, indem er die Aufschmelzung der Salbänder gleichzeitig zur Geltung brachte, bezeichnet einen wesentlichen Fortschritt.<sup>2</sup> Vielleicht mag auch das Studium des Mondes dazu beitragen, um uns schrittweise zu einer immer genaueren Erkenntniss der Sachlage zu führen.

<sup>1</sup> E. Reyer, Geolog. und geograph. Experimente; II. Heft: Vulcanische und Massen-Eruptionen; 8<sup>o</sup>, Leipzig, 1892.

<sup>2</sup> Michel-Lévy, Contrib. à l'Étude du Granite de Flamanville; Bulet. du Service de la Carte Géol. de France; 1893, V, p. 39.